

Forum-Gewerberecht | Sportwetten/Glücksspiel | Online-Sportwetten: Länder offenbar völlig überfordert!

Autor	Beitrag
<p><a href="#">anders</a> 07.10.2007 18:19</p>	<p>Wer kommt für den volkswirtschaftlichen Schaden auf?</p> <p>Wann merkt man es endlich auch in Berlin, dass die Länder mit der Glücksspielproblematik in Deutschland völlig überfordert sind.</p> <p>Warum wird nicht endlich ein nationales Internet-Glücksspielverbot nach amerikanischem Vorbild in Deutschland umgesetzt?</p> <p>Neue EU-Forderung im Konflikt um Online-Sportwetten</p> <p>München. Der Streit um Online-Sportwetten zwischen EU und Deutschland geht in eine neue Runde. Wie das Nachrichtenmagazin FOCUS berichtet, erwartet die Europäische Kommission von den Bundesländern eine Notifizierung ihrer Umsetzungsgesetze zum deutschen Glücksspielstaatsvertrag. In einem Brief an das Bundeswirtschaftsministerium, der FOCUS vorliegt, begründete die Kommission ihre Ansicht damit, dass die Länder in ihren Entwürfen teils deutlich über den Staatsvertrag hinausgegangen sind. Thüringen, Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Schleswig-Holstein beispielsweise wollen das Verbot von Online-Glücksspielen durch Bußgelder ergänzen.</p> <p>Die Länder stehen nun unter Zugzwang. Eine Notifizierung in Brüssel dauert Monate, spätestens zum Jahreswechsel muss aber nach einem Spruch des Bundesverfassungsgerichts das föderale Recht in Kraft treten. In einem Gutachten warnte der Münchner Europarechtsexperte Rudolf Streinz laut FOCUS vor den Folgen, die Anmeldung zu verweigern: Ein EU-Vertragsverletzungsverfahren sowie Staatshaftungsansprüche seien möglich.</p> <p>Gefunden unter: <a href="http://www.focus.de/magazin/kurzfassungen/focus_aid_135077.html">http://www.focus.de/magazin/kurzfassungen/focus_aid_135077.html</a></p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: